


Projektübersicht: Arbeitsvorbereitung

- Unterstützung, die perfekt sitzt
 - Informationen ordnen mit System
 - Effektiver produzieren mit Kanban
- 

Unterstützung, die perfekt sitzt

Branche: Automotive / Kfz-Zulieferer
Kunde: namhafter Hersteller von Autositzen und Innenraum-Elementen
Aufgabe: Projektunterstützung bei der Entwicklung von Autositzen für ein hochwertiges Coupé
Dauer: ca. 6 Monate

Hintergrund

Das internationale Unternehmen hatte die Aufgabe, für ein hochwertiges Coupé eines deutschen Automobilherstellers die Sitze für die erste und zweite Sitzreihe zu entwickeln. Die Sitze sollten ein eigenständiges "Pfeifendesign" aufweisen.

Neben der Serienausführung mit verschiedensten Materialien und Funktionen mussten auch diverse Designvarianten entwickelt und zur Serienreife gebracht werden.

Projektbeschreibung

Unser erfahrener Projektkoordinator hat u. a. folgende Aufgaben übernommen

- "Vor-Ort-Vertretung" des Projektleiters als erster Ansprechpartner für Kunden
- Aufstellung von Terminplänen und Controlling der Termineinhaltung bei der Entwicklung
- Teilnahme an bzw. Leitung von Abstimmungsgesprächen mit dem Automobilhersteller
- Organisation und Moderation von Aufbauversuchen
- Aufnahme von Informationen und Änderungswünschen des Automobilherstellers, Initiierung von Änderungsmaßnahmen
- Übernahme der Projektleitung für eine speziell motorisierte Modellvariante
- Unterstützung des Montagewerks beim Aufbau der Fertigungs-, Qualitätsmanagement- und Logistikstrukturen

Informationen ordnen mit System

Branche:	Industrieproduktion
Kunde:	Renommierter, global agierender Konzern mit Entwicklungsstandorten, Produktionsstätten und Vertriebsgesellschaften auf der ganzen Welt
Aufgabe:	Erarbeitung einer Entscheidungsvorlage für ein international einheitliches Nummern- und Dokumentationssystem für alle Geschäftsbereiche
Dauer:	ca. 8 Monate

Hintergrund

Der Konzern hat sein Geschäft in unterschiedlichen Sparten organisiert, teilweise mit eigenständigen Gesellschaften. Dabei ist es ein wichtiges Ziel, Geschäftsprozesse zu vereinheitlichen, um über Synergieeffekte Einsparpotenziale zu erschließen.

Beispielsweise ist es eher kontraproduktiv für die Entwicklung, mit unterschiedlichen Zeichnungsnummernsystemen (sowie Stücklisten- und Sachnummernsystemen) zu arbeiten. Dies behindert über Skaleneffekte bei den Zulieferanten letztendlich den Einkaufsbereich, Nachlässe durchzusetzen.

Projektbeschreibung

Die Aufgabe unseres Dokumentations- und Organisationsspezialisten war es, die unterschiedlichen Sachnummernsysteme gegenüberzustellen, die Vor- und Nachteile darzulegen und den kleinsten gemeinsamen Nenner zu ermitteln mit dem Ziel, ein international einheitliches Nummern- und Dokumentationssystem für alle Geschäftsbereiche zu empfehlen. Bei der angedachten Umstellung war es besonders wichtig, dass keine Informationen verloren gehen durften.

Unser erfahrener Projektkoordinator konnte dem Projektleiter des Kunden die ausgearbeitete Empfehlung und Entscheidungsvorlage schon nach ca. 8 Monaten präsentieren.

Effektiver produzieren mit Kanban

- Branche:** Industrieproduktion, Bau, Textil
Kunde: Bekanntes Industrieunternehmen aus dem Bereich Wärme- und Schallisolierung
Aufgabe: „Kanban“-Prozessoptimierung zur Ertragssteigerung im Unternehmen

Hintergrund

In dem mittelständisch geprägten Unternehmen werden aus einzelnen Rohstoffen leistungsfähige Dämmsysteme gefertigt. Dazu ist ein höchst komplexer Produktionsprozess mit diversen Produktionsschritten erforderlich. Um in diesem Markt erfolgreich zu bestehen, ist es zwingend notwendig, die gesamte Prozesskette während der Herstellung zu optimieren.

Projektbeschreibung

Schon seit einiger Zeit wird auch in Europa verstärkt eine japanische Prozessoptimierungsmethode namens „Kanban“ angewendet. Dabei geht es u. a. darum, „Muda“ – japanisch für „Verschwendung“ – möglichst zu vermeiden. Unser Projektkoordinator war in der Anfangsphase für diese Prozessoptimierung zur Ertragsverbesserung des Unternehmens allein zuständig. Später konnte er zusätzlich einen internen Mitarbeiter in das Thema einführen.

Schwerpunkt war die Einbeziehung und die Steuerung der Unterteilhersteller, die die Produktionsmaschinen für diesen Fertigungsprozess herstellen – vor allem die Maschinenlieferanten aus Frankreich und Italien.